



**AUSWIRKUNGEN DER CORONA-PANDEMIE  
FÜR SELBSTHILFEKONTAKTSTELLEN  
AUS SICHT DER MITARBEITENDEN**

**Workshop**

**Digitaler Fachtag der DAG SHG e.V.**

**22. Juni 2021**

**Dr. Jutta Hundertmark-Mayer, NAKOS  
Peggy Heinz, NAKOS**



**NAKOS**

Nationale Kontakt- und Informationsstelle  
zur Anregung und Unterstützung  
von Selbsthilfegruppen

# INHALT

1. Projektvorstellung
2. Ausgewählte Ergebnisse der Online-Befragung
3. Zusammenfassung
4. Diskussion
5. Feedback



**NAKOS**

Nationale Kontakt- und Informationsstelle  
zur Anregung und Unterstützung  
von Selbsthilfegruppen

Auswirkungen der Corona-Pandemie für Selbsthilfekontaktstellen

## Projekt „Gesundheitsbezogene Selbsthilfe vor Ort unterstützen und fördern – Aufbau eines Online–Fachportals für Selbsthilfekontaktstellen“

- Förderung durch das Bundesministerium für Gesundheit (BMG)
- Projektzeitraum 01.01.2020 – 31.12.2021
- Ziele: Handlungsherausforderungen für die Selbsthilfeunterstützung aufnehmen, innovative Ansätze erfassen und in Form eines Online–Fachportals ([www.selbsthilfe-unterstuetzen.de](http://www.selbsthilfe-unterstuetzen.de)) zugänglich machen
- Bundesweite Online–Befragung im Januar/Februar 2021: 340 Selbsthilfekontaktstellen (SHK) (Rücklaufquote ca. 50%; 174 TN)
- Aufgrund der aktuellen Lage: Fragen zu Auswirkungen der Pandemie in den SHK



**NAKOS**

Nationale Kontakt- und Informationsstelle  
zur Anregung und Unterstützung  
von Selbsthilfegruppen

Auswirkungen der Corona–Pandemie für Selbsthilfekontaktstellen

## Ergebnisse (1 / 3): Arbeit der Selbsthilfekontaktstellen während der Pandemie

- über 85 %: Arbeit nahtlos (52,6 %) oder eingeschränkt fortgeführt (32,2 %)
- weniger Anfragen als üblich (45,7%)
- mehr Anfragen als üblich (21,3%)
- Unterstützungs- und Aufklärungsarbeit zu Hygiene- und Abstandsregeln in den Gruppenräumen (83,7 %), zu digitalen Formaten (68,6 %) und die Organisation von Räumen für Gruppentreffen (68,6 %)

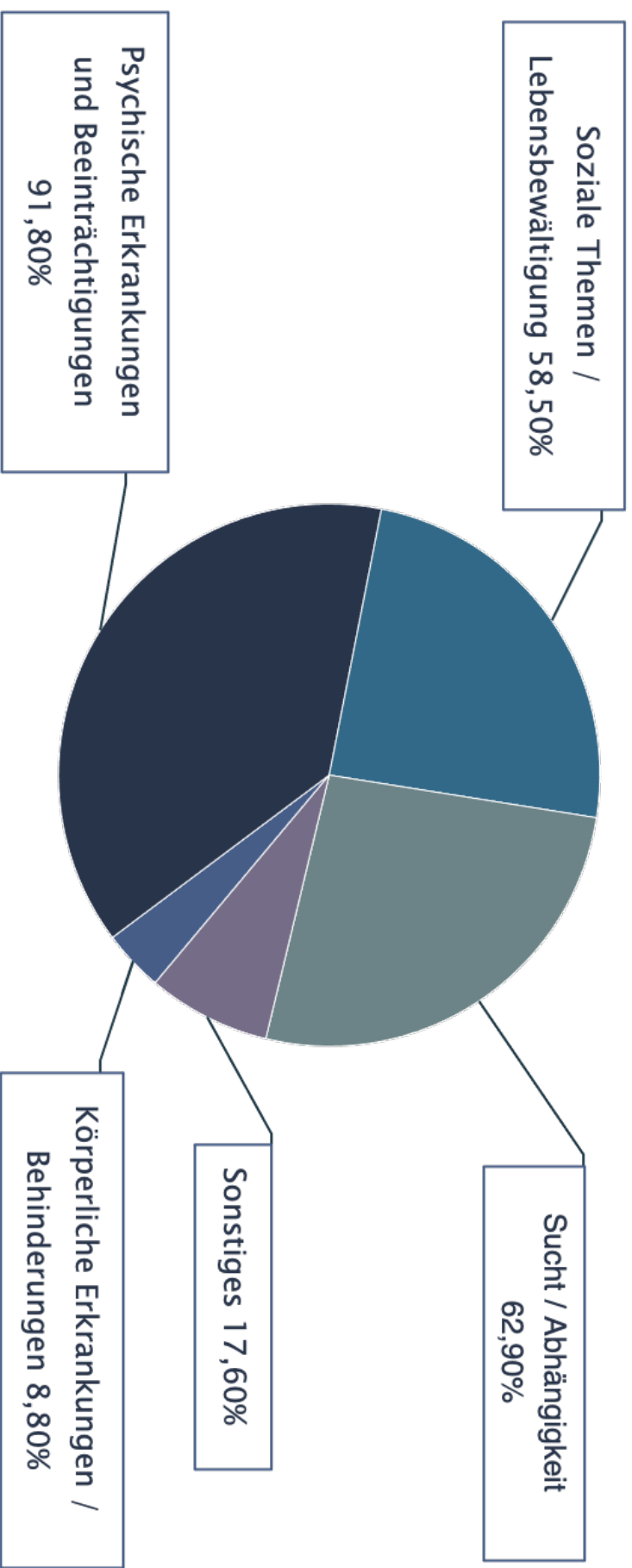


**NAKOS**

Nationale Kontakt- und Informationsstelle  
zur Anregung und Unterstützung  
von Selbsthilfegruppen

Auswirkungen der Corona-Pandemie für Selbsthilfekontaktstellen

## Ergebnisse (2 / 3): Zu welchen Bereichen haben Betroffene oder Angehörige während der Pandemie vermehrt Anfragen gestellt? (Mehrfachantworten möglich; N=381)



**NAKOS**

Nationale Kontakt- und Informationsstelle  
zur Anregung und Unterstützung  
von Selbsthilfegruppen

Auswirkungen der Corona-Pandemie für Selbsthilfekonaktestellen

## Ergebnisse (3 / 3): Einfluss der Pandemie auf das Gruppengeschehen

- Kontakthalten erfolgt telefonisch (99,4 %) oder per E-Mail (89,5 %)
- Treffen der SHG: vermehrt Video- und Telefonkonferenzen inklusive Messenger-Diensten (64,7 %)
- zwei Drittel (64,7 %) nutzt ausschließlich digitale Austauschformate oder kombiniert solche Formen des Gruppentreffens mit Präsenztreffen (68,2 %)
- mehr als die Hälfte (54,7 %) trifft sich ausschließlich vor Ort
- knapp die Hälfte (43,5 %) hat die Gruppentreffen im Moment eingestellt



**NAKOS**

Nationale Kontakt- und Informationsstelle  
zur Anregung und Unterstützung  
von Selbsthilfegruppen

Auswirkungen der Corona-Pandemie für Selbsthilfekontaktstellen

# Zusammenfassung

„Die Pandemie zeigt uns, dass **persönliche Treffen der Kern der Selbsthilfegruppenarbeit** sind und durch keinerlei digitale Angebote ersetzt werden. Das persönliche Miteinander, das Umarmen, das Lachen, das **„Gemeinsam-sind-wir-stark“** fehlt allen Selbsthilfegruppenmitgliedern am meisten.“

„Durch die Pandemie ist der ausschlaggebende **Faktor Gemeinschaft**, den die Gruppe bietet, **bedroht** (...) Dies ist nun sehr erschwert. Der **Austausch online ist nicht für jeden Menschen möglich**, somit ist der Zugang nicht mehr **niedrigschwellig**.“

„Es ist gut, dass wir die **Digitalisierung** durch die Corona Pandemie **voranbringen** konnten. Es ist schade, dass es nach wie vor in der Selbsthilfe viele Leute gibt, die eine **große Scheu vor digitalen Treffen** haben oder dafür sehr schlecht ausgestattet sind. Der **Datenschutzaspekt** wird momentan (...) stark vernachlässigt, das könnte langfristig gefährlich sein. Wir hoffen, dass sich in diesem Jahr ein **Sterben von Gruppen vermeiden lässt** (...).“

Auswirkungen der Corona-Pandemie für Selbsthilfekontaktstellen



**NAKOS**

Nationale Kontakt- und Informationsstelle  
zur Anregung und Unterstützung  
von Selbsthilfegruppen

**VIELEN DANK FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT!**

**Auswirkungen der Corona-Pandemie für  
Selbsthilfekontaktstellen**



**NAKOS**

Nationale Kontakt- und Informationsstelle  
zur Anregung und Unterstützung  
von Selbsthilfegruppen

Otto-Suhr-Allee 115  
10585 Berlin  
Tel: 030 / 31 01 89 - 60  
Fax: 030 / 31 01 89 - 70  
E-Mail: [selbsthilfe@nakos.de](mailto:selbsthilfe@nakos.de)  
Internet: [www.nakos.de](http://www.nakos.de)

**Eine Einrichtung der**



**Deutschen  
Arbeitsgemeinschaft  
Selbsthilfegruppen e.V.**



## DISKUSSION

- Was war Ihre größte berufliche Herausforderung in der Pandemie?
- Welche Chancen sehen Sie durch die veränderte Situation?
- Welche konkreten Schritte/Maßnahmen sind aus ihrer Sicht notwendig, um angemessen auf die Folgen der Pandemie in den SHK zu reagieren?



**NAKOS**

Nationale Kontakt- und Informationsstelle  
zur Anregung und Unterstützung  
von Selbsthilfegruppen

Auswirkungen der Corona-Pandemie für Selbsthilfekonтактstellen

# FEEDBACK

Was nehmen Sie aus dem Workshop mit?

Bitte schreiben Sie Ihr Feedback in den Chat.



**NAKOS**

Nationale Kontakt- und Informationsstelle  
zur Anregung und Unterstützung  
von Selbsthilfegruppen

Auswirkungen der Corona-Pandemie für Selbsthilfekontaktstellen